

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

1.12.1800 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005782)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 1sten Decemb. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht = Canon = und Recognition = Gelder in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlen haben, können im bevorstehenden Monat December daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufgelde von 10 Procent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 110 Rthlr. statt 10 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 11 Rthlr. statt 1 Rthlr. R. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 Rthlr. 7 Gr. 1 Schw. u. f. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch für den Monat December bey der herrschaftl. Cassé die unmittelbar an diese in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon = und Recognition = Gelder in Golde abgetragen werden. Oldenburg aus der Cammer den 30. Nov. 1800.

Römer.

Herbart.

Menz.

2) Diejenigen, die sich in dem, wegen der von dem Baumann Hinrich Meyer sen. zu Obtlingen, an seinen Sohn Hinrich Meyer jun. geschenehen gerichtl. Uebertragung seines sämmtl. Vermögens auf d. 13. Oct. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte angefehrt gewesenen Angas heterim nicht gemeldet haben, werden an ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludiret.

3) Der Hausmann Renke Böding zum Neuenbrok, ist gefonnen, brey Rämpe Umländereyen am 10. Jan. a. f. in Becke Margrethe Fischbecks Krughaufe zum Neuenbrok, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 27. Dec. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Johann Adam Reinstrom zu Neuhamm, hat sein, zum Schütting zu Schwewarden belegenes Haus nebst Garten und circa 50 Ruthen Landes, an Bernhard Emanuel Matthias und dessen Ehefrau Charlotte Rebecke, geb. Voschen, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Dec. a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 12. Jan. a. f. angefehrt.

5) In Convocations = Sachen wegen der an die Höchste Landesherrschaft von Johann Friedrich Fürgens zu Grabstede ausgetauschten im Neuenburger Holze belegene von circa 2 Fück 129 Ruthen und 5 Fück 45 Ruthen gegen ein gleich großen Antheil vom Nichenbrook, werden alle diejenigen, die sich in dem auf d. 27. Oct. a. c. beyrn Herzogl. Neuenb. Landgerichte zur Angabe angefehrt gewesenen Termin nicht gemeldet, in Ansehung ihrer etwaigen Ansprüche oder Forderungen an jenes Grundstück präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

6) Cord Focke zu Oberstwarsteth, hat an Jacob Zittloseu daselbst, ein kleines Schlatt, von ohngefehrt 1 Spint Saat groß, welches an des letztern Garten belegen, verkauft. Die Ang. ist d. 17. Dec. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

7) Der Hausmann Johann Hinrich Claus zu Hüllstede, hat seine daselbst belegene Wische, Weide und Loge, Wilphorn genannt, im Jahr 1797 an den Kaufmann Schönfeld in Westerstede, verkauft. Der Kaufmann Johann Christoph Portmann in Westerstede hat aber solche im Jahre 1798 durch Veyspruch erhalten. Die Ang. ist d. 22. Dec. beyrn Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

8) Wenn Renke Neuhaus zu Espern, seine zu Apen an Moors Garten belegene halbe Adterey mit allen Pertinenzien an Diedrich Eilers daselbst erbeigenthümlich verkauft und abge-

treten hat; so wird, nachdem das Nöthige von Amtswegen attestirt worden, solches hiemit bekannt gemacht, und haben alle diejenigen so wider diesen Verkauf etwas einwenden, oder an der gedachten Rbterey Forderung, An- oder Besprechung zu haben vermeinen, solches, unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungs-Gründe und der etwaigen Beweismittel derselben, bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, am 7. Januar 1801 hieselbst gehdrig anzuzeigen. Neuenburg d. 11. Nov. 1800. Herzoglich Holstein-Oldenburgerisches Landgericht hieselbst. Zedellus.

9) Es wird hieburch bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche in dem zur Angabe und Bescheinigung etwaiger Forderungen an die von weyl. Eilert Portmann gewesenen Kaufmann in Westerstede bereits vor einigen Jahren an seinen Sohn, Johann Christoph Portmann daselbst übertragenen Immobilien-Güter nebst Beschläge und Eingut, auch Waarenlager mit Schuld und Unschuld auf den 6. Oct. d. J. angesetzt gewesenen Termine sich nicht gemeldet haben, mit solchen Ansprüchen an gedachten Nachlaß präcludiret werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt wird. Neuenburg, aus dem Herzoglichen Landgerichte, den 3. Nov. 1800. Zedellus.

10) Die in des ehemaligen Schreibers Daniel Stangen zu Ovelgönne Concurß bey Herzogl. Regierung angeetzten Termine der Präferenz Urtheil und Löse sind vorläufig und bis zur nähern anderweiten Bekanntmachung ausgesetzt worden.

II) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise und zwar von gutem gesunden Weizen und Roggen:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	2 Loth 1 Qt.
Ein dito a 1 gr.	4 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	9 — —
Ein Feinmehlbrod a 1 gr.	4 — 2 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	3 — 3 —
Ein Schdnbrod a $\frac{1}{2}$	2 — 2 $\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 1 gr.	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	10 — 2 —
Ein ausgefichtes Roggenbrod a 1 gr.	5 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	10 — 2 —
Ein grobes Roggenbrod a 1 gr.	12 — —
Ein dito a 2 gr.	24 — —
Ein dito a 3 gr.	1 Pf. 4 —
Ein dito a 6 gr.	2 — 8 —

Oldenburg, vom Rathhause d. 1. Dec. 1800, Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl, Wegen des von dem Zimmergesellen Hinrich Sturm an den Zimmergesellen Moritz Haake verkauften Hauses nebst Garten Ang. d. 4. Dec. Oldenb. Edgr. 1) Verkauf weyl. Zimmermeisters Wbbcken Wittve Gartens und einiger sonstigen Ländereyen d. 23. Decbr. Ang. d. 10. 2) Wegen des von Hinrich Gerhard Ulsen an Hinrich Wilcken verkauften Wohnhauses Gartens und Pertinentien Ang. d. 8. Dec. 3) Wegen des von Johann Peter Schulz an Hinrich Wilhelm Ahlrichs verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 3. Dec. (die sonst schon geschehenen Ang. werden hier nicht wiederholt. Ovelg. Edgr. 1) Wegen der von Diedrich Christoph Kloppenburg an den Amtsgesollmächtigten Ahlers verkauften olim Schröder'schen Hofstelle cum Pert. Ang. d. 8. Dec. Präcl. Besch. d. 16. 2) Wegen der von Joh. Hinrich Boerselmann und dessen Ehefrau an Joh. Hinr. Schwinde und dessen Ehefrau übertragenen Rb eren Ang. d. 4. Dec. Präcl. Besch. d. 16. Neuenb Edgr. 1) Wegen der von Gerd Ribben an Freyrich Martens verkauften $\frac{1}{2}$ Jücl Landes Ang. d. 8. Dec. 2) Wegen der von Herrn. Gerh. Wulfs Ehefrau an den Doctor Köhbe verkauften 2 Placken Landes Ang. d. 8. Dec. Delmenh Edgr. Wegen des von Hinrich Rulfs an Rulf Haje verkauften Placken Anschusmoors Ang. d. 8. Dec.

II. Privatsachen.

1) Es wird hieburch bey Vermeidung unangenehmer Missequeln, ein jeder gewarnet, über die zum Gute Nordenham n gehörigen Ländereyen keine Fuhreise und Kfzwege zu nehmen, da solches schlechterdings und auf keine Weise gestattet werden kann. Oldenburg. C. Erdmann.

2) 6 K. zu dem Beamtweinstreuen, von den jeder 40 Eimer hält, in gutem Stande und mit allem Nothwendigen, als Tischen und Kühlkäst versehen, sind zu verkaufen. Die Kessel sind wenig gebraucht und werden bloß aus Mangel an Platz verkauft. Der Bürgermeister Drönging giebt nähere Nachricht.

- 3) Bey dem Juraten Hinrich Sassen in Holtwarden oder bey Hinrich Rabben auf dem Schmalensteeher Wurf sind 1283 Rthlr. 2 gr. Fundt-Gelder anbebar in Empfang zu nehmen.
- 4) Unter den am 5ten December Dinstags 1 Uhr in meinem Hause zu verkaufenden Weinen befinden sich 6 bis 7000 Bouteillen Champagner und Oil de Verdry, auch einige Orhott weißer und rother belegener Wein, wovon der Champagner sowohl bey ganzen Kisten und Fässen, als auch bey 25 bis 50 Bouteillen aufgesetzt werden soll. Eichst. den 30. Novbr. 1800.
- 5) Ein schon seit mehreren Jahren bey einer honesten Herrschaft in Dienst stehendes Mädchen, welches mit dem Nähen und der Wäsche gut umzugehen weiß, auch ohnehin in der Küche fertig werden kann, wünscht auf Ostern k. J. eine Herrschaft hier in der Stadt zu erhalten. Nähere Nachricht hievon giebt der Buchdrucker Stalling.
- 6) Das von mir bewohnte, in Kothenkirchen belegene Haus, Speicher und Garten habe ich am Montag 1801 anzutreten, zu verbessern.
Strohausen. Hoffmann.
- 7) Gideon Georg Wente zu Oberhämmlwarden hat ein Pferd (einen Fuchs) eingeschüttet. Der Eigener kann ihn gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes wieder abfordern lassen.
- 8) Albert Ranken zu Sülwarden hat jetzt von den Geldern seines Pupillen, Meine Kieselbleiers Sopnas sofort circa 250 Rthlr. entweder im Ganzen oder auch in kleinern Summen anbebar zu belegen.
- 9) Der Advocat Kubistrat Jun. zu Ovelgönne hat einige gute Fettweiden von Montag 1801 an, auf 1 oder 2 Jahre zu verheuren, wessfalls sich Liebhaber bey ihm melden wollen.
- 10) Hinrich Wiffels zum Abbehauser Groden hat 8 bis 900 Rthlr. Pupillen-Gelder anbebar zu belegen.
- 11) Es ist Carsten Ranken zum Hammelwardermoor, zwischen dem 24. und 26. November eine 2jährige Quene von seinem Lande weggenommen, und allem Vermuthen nach gestohlen. Sie ist daran vorzüglich kennlich, daß sie einen kleinen Flecken vor dem Kopf hat, der dreieckigt, und wovon die unterste Spitze länglich spitzig ist, und mit dem Buchstaben A auf dem linken Kreuz bemerkt. Wer ihm hievon eine sichere Nachricht giebt, erhält eine hinlängliche Vergütung.
- 12) Mit neuen Moscovischen Lichten, das Pfund zu 24 gr., 18 Pfund oder für 1 Poutdor, frischem Selterer Brunnen zu 22 gr., feinem Congo-Thee, Arack, Rumm, nebst andern bekannnen Waaren, empfehle ich mich bestens. Auch erwarre ich nächstens neue Citronen. J. C. Harelmann.
- 13) Jürgen Kopmann zu Kienen hat einen Kahn mit 2 Focken, welcher 5 Last Kosten trägt, mit allem Zubehör versehen, unter der Hand zu verkaufen.
- 14) Von den Ba-denscher Armengeldern sind 100 Rthlr. anbebar zu belegen, welche sofort bey dem Juraten Gerb Meyer in Empfang genommen werden können.
- 15) Johann Hinrich Tenken zum Seefelders Auffendeich hat die schon mehrmals ausgebotenen 108 Rthlr. und noch 108 Rthlr. 62 gr. Curatel-Gelder anbebar zu belegen.
- 16) Johann Ortendorf zu Stollhamm hat als Vormund für Gerb Hinrich Berens Sohn sofort 100 Rthlr. anbebar zu belegen.
- 17) Die Wittve des Canzley-Boten Gerzen will ihre adelich freye Wube unter der Hand auf Ostern 1801 anzutreten, verkaufen.
- 18) Der Bürger und Bleichenschläger Lichthelm will sein in der Baumgartenstraße belegenes Haus auf 1 oder mehrere Jahre verheuren, und kann solches auch für den Liebhaber eingerichtet werden.
- 19) Der Organist Wüsch in Bieren hat circa 600 Rthlr. in Commission anbebar zu belegen, welche entweder im Ganzen oder bey kleinern Summen ausgegeben werden können.
- 20) Es hat jemand 800 bis 1000 Rthlr. im Ganzen oder auch in kleinern Summen gegen billige Zinsen zu belegen, wovon der Schulhalter Hansmann nähere Nachricht geben kann.
- 21) Der Casier Friederich Schierbaum in der Haaren Straße hat 50 Rthlr. Gold Curatelgelder sofort anbebar zu belegen.
- 22) Alle und jede, die an den Nachlaß weyl. Ehekeramelmeysters Kullmann noch aus Rechnung oder sonst schuldig sind, werden von den Vormündern zu allem Ueberflus hiedurch nochmals erinnert, innerhalb 14 Tage so gewiß Richtigkeit zu machen, als widrigenfalls die sämthlichen Kosten zu gemäßigten haben.
- 23) Der Schneider Potthast bey dem Eversten Thore hat vorne in seinem Hause eine von Stammer jetzt bewohnte werdende Stube, um Ostern k. J. zu vermlethen. Diese mit einer geräumigen Schlafkammer versehene Stube ist der guten Aussicht wegen angenehm zu bewohnen, und solche kann mit oder ohne Meubeln gemlethet werden.
- 24) Salphas Levy u. Sohn in Ovelgönne bekommen in nächster Woche eine Parthey guten Blatts, so sie um billigen Preiß verkaufen.
- 25) Der Bürger Joh. Gerb. Eylers ist gewillt, nicht nur seinen ausser dem hell. Geißthor hinter dem Neuenhause belegenen Garten, den der Professor Kieffers zuletzt in Feuer gekabt hat, auf einige Jahre anderweit zu verheuren, sondern auch von seinem ausser dem Eversten Thor, bey den sogenannten Stacken belegenen Kamp den vorderen 1 Theil mit Baumnamen becken zu lassen.
- 26) Weyl. Dancke Lübbens Kinder Vormünder haben um Neujahr k. J. 1800 Rthlr. Gold anbebar zu belegen, die bey dem Hebungs-führenden Vormund Sibber Dierksen zu Hedderwarder Feld entweder im Ganzen oder auch bey kleinern Summen in Empfang genommen werden können.
- 27) Der Stollhammer heberde Kirchwrat, Chast. Umbfen hat sofort 314 Rthlr. 22 gr., und 1801 im Monat Febr. 1400 Rthlr. und im Mona: May 462 Rthlr. 36 gr. Kirchen-Kanzel- und Prediger-Witwen-Capitalen anbebar zu belegen.
- 28) Es soll das Groden und Bearbeiten von 2000 Faden und noch 80 Tagewerk Loh auf den Mooren des Gns. Hahn am 19. Decbr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr im Haken Krug mitinteressierend ausverdingen werden, und können daher diejenigen, welche davon annehmen wollen, 3 Tage vor obbenennetem Ausdingungs-Termin die Anverdingungs-Conditionen bey dem Jäger Kohnen zu Hahn oder auch die derselbige nähere Anweisung thun wird, einsehen, sodarn im Aucterdingungs-Termin sich an dem bestimmten Ort einfinden, und nach bekannnt gemachten Bedingungen fordern und annehmen.

29) Der Buchbinder Behrmuth in Ovelgüne verkauft verschiedene gute und ordinäre Newfabe - Wäsche mit und ohne Atlas. Auch sind die gewöhnlichen deutschen Schuhs der gedunden bey ihm zum Verkauf vorräthig.

30) Mit dem Verkauf der Messerschen Waaren, worunter vorzüglich Häthe, Casimir zu Beinkleibern, sehr den Wand, seidene Tücher, 2 große Kisten von Lannenholtz, 2 Lebandenken, verschiedene Kisten von Lannenholtz 2c. mit vorkommen, wird am Donnerstag als Dec. 4 des Nachmittags 2 Uhr in des Weinhandlers Wöbcken Hause fortgeführt.

31) Von Johann Dierich Lippert in der Vorstadt hieselbst ergethet concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Abgabe bis zum 11. Jan. k. J. hinausgesetzt worden. Bernach 10. Sigr. Jever d. 19. Nov. 1800. Aus dem Landgerichte hieselbst.

32) An Büchern sind beym Buchbinder Oden zu haben: Neuer Jugendfreund oder Ernst und Scherz, herausgegeben von einem vielfährigen Lehrer und Seelicher. 2 Th. Schreibpap. Hamburg 1801. 1 Rthl. 24 gr. Abg. Abg. über den Umgang mit Menschen, im Auszuge für die Jugend von Bruder. 179. 1801. 54 gr. Kants Logik. Königsberg 1801. 60 gr. Gemälde von Europa. Berlin 1800. 1 Rthlr. Bonaparte als Mensch, Bürger, Krieger, und Regent. 1800. 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch für Freymaurer. Cöthen 1801. 1 Rthlr. 30 gr. Erwiners Taschenbuch. 1801. 2 Rthlr. 6 gr. Frödings Volksalender. 1801. 36 gr. Als Fortsetzung: Verucks Bilderbuch 538 u. 540 Hest. Funtens Text zu Verucks Bilderbuch 538 und 540 Hest. Engl. Miscellen 18 u. 28 Hest. Scherers Journal 30 Jahrg. 250 Hest. Stolz Erläuterungen zum N. L. 68 Hest. Reisen und Abenteuer Rolandos. 18 Hest. 36 gr. Gefandtschafts Reise nach dem Königreiche Ava im Jahr 1795. Hamburg 1800 2 Rthlr. 36 gr. Frankreich 108 St. Der Telegraph 88 St. Auch hat er die 3 Theile von v. Hales Geschichte Oldenburgs zum Verkauf stehen, wie auch noch einige Gesänge Bücher vom großen Druck zum heruntergesetzten Preis.

33) Der hiesige Bürger und Pächter des freien Verkaufs des Garennamens Johann tom Felde macht hiemitreist wie schon sonst nach oftmaligem Wunsch bekannt, daß er nach einer Reise bald wieder in Oldenburg, und dann mit seinem Bruder und Ripächter Dietz tom Felde, im Budjadingerlande, so in den Wogtegen Schwed und Jade, und nachher in den 4 Marschvogtegen sein, und seinen Freunden und Gönnern alle mögliche Sorten gute und frische Sämereyen für gewöhnliche billige Preise liefern werde. Sollte sich ein, zu diesem Handel nicht berechtigter, also mit keinem Herzogl. Cammer-Pass versehener Verkäufer einfinden, wo wohl hat versucht werden wollen; so will er für die Entdeckung und desfallige, glaubhafte, den Schaden Ersatz und die Kosten-Erstattung mit sich führende Nachricht, sofort, wenn solch an den Kaufmann Ennen zu Schwerepflichte oder an mich erselgt, von diesem, oder von mit a Louisd'or auszahlen lassen. Auch soll die unaesäumte Bemähung eines Untersogts oder Polizendragones wegen eines etwaigen Transports nach dem beykommenden Herzogl. Amte, noch überher mit einem Louisd'or vergütet werden.

Glanfen, Cammerdote.

34) Die bey Stollhamm, südwärts an der Haupt-Landstraße nach Abbehausen gelegene, unter dem Namen Zapfhausen bekannte Fettweide von 8 Juch alter Waasse, will ich von Montag 1801 an, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich vor dem 31. Dec. d. J. als bis dahin der Zuschlag ausgeselgt bleibe, beym E. Secretair Hansen zu Loffens oder bey mir schriftlich oder mündlich melden.

F. v. Halem.

35) Es sind noch einige Exemplare von dem ersten Band der Sammlung Jeverischer Provincial-Befehls und Verordnungen vorhanden. Sie enthält die Landgerichts-Vergantungs- und Präturordnungen, die Erledigung der Landesbedrechen, die Wehseordnung, die Wochen- und Pferdmarktsordnung, die Zoll- Accisei und Waage-Kollen. Man kann solbe bey dem Comissionair Carl Häbling in Jever für 1 Rthlr. erhalten. Der zweyte Band wird in der ersten Hälfte des folgenden Jahres erscheinen, und unter mehreren die Polizey-Verordnungen, die sich nicht auf nur eine gewisse Zeit beschränken, enthalten. Der Subscriptions-Preis für den zweiten Band, unsehr ein Alphabet groß, beträgt 1 Rthlr., auf feinem Papier aber mehr. Jever im Nov. 1800.

Concert - Anzeige.

Künstlers Concert, Mittewochen d. 3. Dec. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Sextett von Pleyel, Flöten-Concert von Hoffmeister mit Variationen der Kreie: „Mich stehen alle Freuden“. Zweyter Theil, Ouverture der Oper die Zauberflöte von Mozart, Doppel-Concert für 2 Violinen von Franzl, Schlag-Allegro. Extra Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor v. Harten zu haben.

Es ist verankaltet, daß vom nächsten Mittewochen, dem 3. d. an, die bekannte Kamfordsche Suppe, deren hauptsächlich Bestandtheile geschäute Gerste, gelbe Erbsen, Kartoffeln, Brod und Speck sind, täglich hieselbst zu haben ist. Eine halbe Kanne dieser nahrhaften und wohlschmeckenden Suppe kann zu 2 gr. klein Cour. gegeben werden. 3 Kanne machen eine starke Portion aus. Wer davon kaufen will, muß Mittags 12 Uhr ein Gefäß in des Friseurs Busch Haus am Lambertus Kirchofe bringen.

Todes - Anzeige.

Wie innigst gerührtem Herzen zeige ich hierdurch meinen guten Freunden und Bekannten an, daß es dem Höchsten gefallen, meinen herzlich geliebten Ehemann Johann Christian Wittbold im 19. Jahr unsrer Ehe und am 20. Nov. 1800 in die frohe Ewigkeit zu versetzen. Meine und die Liebe aller die ihn kannten, solch ihm noch weiter als zur Gruft.

Berne.

Christiana Margretha Wittbold, geb. Hagen.

Am 18. Nov. starb mein geliebter Ehemann Christoph Meyer an einer Auszehrung im 56. Jahre seines Lebens und im 31. Jahre unsrer glücklich geführten Ehe, welches ich meinen Verwandten und Freunden hierdurch bekannt mache.

Wittwe Meyer, gebörne Köster.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Messersollgelde beym Herzogl. Zollamte zu Elsfeld auch in Gelde mit 8 1/2 Procent Agio gegen R^z entrichtet werden.